

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Hauptausschuss
Sitzungstag	05.12.2019
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:58 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Hauptausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

Bauregger Matthias
Gerer Christian
Gineiger Margarete
Gorzel Roger
Kneffel Hans
Schroll Reinhold
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):
Dangschat Hans-Peter

Grund (un)entschuldigt:
anderw. Verhinderung

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Genehmigung der Annahme von Spenden
- 1.2 Anträge des AKV
 - 1.2.1 Neugestaltung der Verschwenkungsinseln in Haßmoning
 - 1.2.2 Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Durchfahrt Haßmoning

2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Verabschiedung des Haushalts 2020
 - 2.1.1 Finanzplan und Investitionsplan
 - 2.1.2 Stellenplan
 - 2.1.3 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
- 2.2 Ausgleichszahlung an die Stadtwerke für das Defizit der städtischen Bäder;
Überplanmäßige Ausgaben nach der Abrechnung für das Jahr 2018

IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Genehmigung der Annahme von Spenden

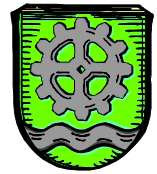
Es wurden keine Spenden zur Genehmigung vorgelegt.

1.2 Anträge des AKV

1.2.1 Neugestaltung der Verschwenkungsinseln in Haßmoning

1.2.2 Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Durchfahrt Haßmoning

Der Arbeitskreis Verkehr (AKV) stellte mit Schreiben vom 13.11.2019 folgende Anträge:



Sehr geehrte Herren,

Beim letzten Treffen der Delegation des AKV bei Herrn Gätzschmann wurde von mir angeregt, die Verschwenkungsinseln in Haßmoning, im Zuge des Neubaus der Gemeindeverbindungsstraße Hörpolding-Pattenham, Bauabschnitt 1, neu zu gestalten. Der provisorische Bau der Inseln wurde am 21.07.2009 vom Hauptausschuss beschlossen. Der Versuchszeitraum sollte im Frühjahr 2010 enden und der Hauptausschuss sollte dann, auf Grund der gemachten Erfahrung, über eine endgültige Lösung entscheiden. Auf Grund der Uneinigkeit der Haßmoninger Bewohner steht bis heute das Provisorium.

Herr Gätzschmann schlug vor, dass ich die Haßmoninger befragen soll, ob sie eine Verschönerung der Verschwenkungsinseln wollen und ob sie eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30kmh wollen.

Ich habe nun alle Anlieger der Straße in Haßmoning vom Eingang von Hörpolding kommend bis zum Ausgang in Richtung Walding befragt. Von den 14 Anliegern wollen 13 eine Verschönerung und einem ist es egal. Bei vielen ist die Bedingung für die Zustimmung dass für die Anlieger keine Kosten entstehen und dass die Inseln an der gleiche Stelle bleiben.

Auch zur Frage ob die Geschwindigkeit an dieser Straße auf 30kmh begrenzt werden soll waren 13 Anlieger dafür und einer dagegen, weil es eh nichts bringt.

Begründung für Tempo 30kmh:

An dieser Straße sind 2 Schulbushaltestellen

Den Schulbus nutzen derzeit 17 Kinder

Die Straße ist auch der Schulweg für diese Kinder

Es gibt keinen Gehsteig

Die Straße ist zum Teil nur 5m breit

In die Straße münden auf diesem Teilstück 6 Nebenstraßen und 9 Grundstücksausfahrten.

Ich beantrage hiermit im Namen der Straßenanlieger eine ansehnliche Neugestaltung der Verschwenkungsinseln und eine Geschwindigkeitsbeschränkung Tempo 30kmh für die Ortsdurchfahrt.

Piebler Reinhard

Anlage:

Befragung Haßmoninger Straßenanlieger Verschwenkungsinseln

Die Inseln sollen neu gestaltet werden, es entstehen keine Kosten für die Anlieger

Die Ortsdurchfahrt soll auf Tempo 30kmh begrenzt werden

Datum Befragung	Insel neu	Tempo 30kmh	Bemerkung
28.10.2019	ja	ja	Größe und Platzierung gleich, keine Kosten, Ein- und Ausfahrt gleich
29.10.2019	ja	ja	Wenn keine Kosten anfallen
28.10.2019	ja	ja	Keine Einwände, sehr dafür
28.10.2019	ja	ja	Keine Einwände
10.11.2019	ja	ja	Keine Einwände, sehr dafür
28.10.2019	ja	nein	Größe und Platzierung gleich, keine Kosten, Tempo 30kmh bringt eh nichts
06.11.2019	ja	ja	Größe und Platzierung gleich, keine Kosten, sehr dafür
28.10.2019	ja	ja	Größe und Platzierung gleich, keine Kosten, sehr dafür
11.11.2019	ja	ja	Keine Einwände, sehr dafür
12.11.2019	ja	ja	Keine Einwände, sehr dafür
05.11.2019	ja	ja	Keine Einwände, sehr dafür, hat schon an H.Albrich geschrieben
29.10.2019	ja	ja	Keine Einwände, sehr dafür
29.10.2019	ja	ja	Keine Einwände
05.11.2019	egal	ja	Bringt nichts, ist lauter, Größe und Platzierung gleich, nicht breiter

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Hauptausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung vom 06.12.2016 mit der Thematik der Verschwenkungsinseln in Haßmoning auseinandergesetzt. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Planung der Straße Hörpolding-Haßmoning-Pattenham abgewartet werden, um daraufhin eine Planungsvariante bzgl. der Verschwenkungsinseln auszuarbeiten.

Da die Planungen bezüglich des Neubaus der Straße von Hörpolding nach Haßmoning abgeschlossen sind, man kurz vor Baubeginn steht und die Verschwenkungsinseln nicht Inhalt des geförderten Bereiches des Neubaus sind, wird dem Hauptausschuss in einer nächsten Sitzungen eine Variante zur Festinstallierung der Verschwenkungsinseln (mit Kostenschätzung) vorgelegt. Sollte diesem Vorschlag in der Sitzung entsprochen werden, so könnte dieser im Rahmen der Neuherstellung des Deckenbaus für die Ortsdurchfahrt (OD) Haßmoning, der im Anschluss an den Neubau der Straße Hörpolding-Haßmoning erfolgen soll, umgesetzt werden.

Gleiches gilt für den Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung für die OD Haßmoning. Auch hier sollte über die Zulässigkeit in einer nächsten Sitzung abgestimmt werden, da ggf. bei einer Neubeschilderung die Umsetzung im Rahmen des Deckenbaus der OD erfolgen könnte.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und billigt die Vorgehensweise.

für	gegen	Beschluss:
10	0	

Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und billigt die Vorgehensweise.

2. Vorberatende Angelegenheiten**2.1 Verabschiedung des Haushalts 2020****2.1.1 Finanzplan und Investitionsplan**

für	gegen	Beschlussempfehlung:
10	0	

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan und den Investitionsplan zum Haushalt 2020 für die Jahre 2019 bis 2023.
Finanzplan und Investitionsplan sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2.1.2 Stellenplan

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat genehmigt den Stellenplan zum Haushalt 2020. Der Stellenplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2.1.3 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

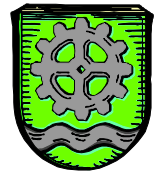
für 10	gegen 9	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat erlässt aufgrund Art. 63 ff GO die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020.
Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 57.984.000 €.
Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 24.863.300 €.
Die diesem Protokoll anliegende Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2020 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2.2 Ausgleichszahlung an die Stadtwerke für das Defizit der städtischen Bäder; Überplanmäßige Ausgaben nach der Abrechnung für das Jahr 2018

Im Rahmen der Übergabe des Franz-Haberlander-Freibades und des Hallenbads an die Stadtwerke Traunreut wurde in der Übergabevereinbarung festgelegt, dass die Verluste aus dem Betrieb der Bäder von der Stadt auszugleichen sind, damit die Bäder nicht den Versorgungsbetrieben der Stadtwerke die notwendige Liquidität entziehen. Im Haushaltsplan der Stadt ist das zu erwartende Defizit jährlich veranschlagt.

Nachdem im Jahr 2019 bereits monatliche Abschlagszahlungen an die Stadtwerke geleistet werden ist der Haushaltsansatz in diesem Jahr bereits weitgehend ausgeschöpft. Die Stadtwerke haben nun die endgültige Abrechnung des Defizits im Jahr 2018 vorgelegt, durch die daraus resultierende Schlusszahlung wird der Ansatz im Haushaltsplan der Stadt überschritten. Es entstehen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 277.504,93 €

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Die überplanmäßigen Ausgaben für den Defizitausgleich der städtischen Bäder an die Stadtwerke Traunreut in Höhe von 277.504,93 € werden genehmigt.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
10	0	

Die überplanmäßigen Ausgaben für den Defizitausgleich der städtischen Bäder an die Stadtwerke Traunreut in Höhe von 277.504,93 € werden genehmigt.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister

Schriftführerin

Sarah Wirth